

Am 10. Januar wurde beim Amtsgericht Weißenburg/Bay. Bezüglich der Eintragung in das Vereinsregister nachgefragt, die ganze Angelegenheit dann aber am 9. März desselben Jahres "vorerst zurückgestellt, da die Sache ziemlich kostspielig ist".

In der Ausschusssitzung vom 27. Januar 1954 befaßte man sich wegen der bevorstehenden Schließung der Gastwirtschaft Frank mit der "Lokalfrage".

Einstimmig entschied man sich für das im Bau befindliche Gasthaus Holdenried als künftiges Vereinslokal, in dem dann am 9. April 1954 die erste Spielerversammlung stattfand.

Die am 31. Januar 1954 durchgeführten Neuwahlen brachten, nachdem der Antrag von Kamerad Holdenried, "die Vorstandschaft auf einige Jahre zu wählen, damit diese Gelegenheit habe, auf weite Sicht hinaus zu planen", wiederum wegen Satzungsschwierigkeiten nicht angenommen werden konnte, nachstehendes Ergebnis:

1. Vorstand:	Reitlinger Fritz
2. Vorstand:	Lutz Adam
Schriftführer:	Schwegler Karl
Kassier:	Frank Max
Tech. Leiter und Spielleiter:	Pfeiffer Ferdinand
Spielleiter:	Pfeiffer Ferdinand
Spielführer:	Himmel Alfred
Jugendleiter:	Gabriel Heinz
Ausschussmitglieder:	Burckhart Heinrich, Fleischmann Matthias, Gabert Manfred, Schmidt Fritz, Schwegler Friedrich, Wagner

	Leonhard jun.
Spielausschuß:	Gabert Manfred, Himmel Alfred, Kindl Richard, Selzer Fritz, Stahl Karl
Jugendausschuß:	Fleischmann Adolf, Kindl Georg, Näpflein Waltraud
Trainer weibl. Jugend:	Näpflein Waltraud
Kassenrevisoren:	Jensen Martin, Schmidt Fritz

Am 7. August 1954 übernahm Karl Schwegler das Amt des Spielleiters von Ferdinand Pfeiffer, der aber als Trainer und Übungsleiter blieb.

Bereits am 7. Oktober 1954 wurde dann Fritz Schmidt Spielleiter und Friedrich Schwegler sein Stellvertreter.

Bei der Firma Wetzels & Distel in Pforzheim wurden am 18. Februar 1954 erstmals Vereinsabzeichen gekauft.

Der Vereinsausflug führte in diesem Jahr nach Würzburg-Erlach.

Mitgliederbestand Ende 1954: 106 Mitglieder